

Winterzeit ist

Werkbericht von
Klaus Knochenhauer

Nussknackerzeit



Nüsse sind nicht nur lecker, nein, sie sind auch sehr gesund. Die Walnuss z.B. hat aufgrund ihrer Omega 3-Fettsäuren sogar herz- und arterienschützende Wirkungen. Das Nüsseknacken mit einem selbst gedrehten Nussknacker macht zusätzlich Freude. Auch für Bekannte und Verwandte ist ein solcher Nussknacker, eventuell mit einem Säckchen Nüssen ergänzt, ein nützliches Weihnachtsgeschenk. So wird der erste selbstgefertigte Nussknacker kein Einzelstück bleiben und in dieser Anleitung erklärt Klaus Knochenhauer seine Methode bei der Herstellung einer Kleinserie. Das Herzstück des Nussknackers ist das 22 mm Holzgewinde, welches bei richtiger Holz Auswahl (feingemaserte Harthölzer wie Ahorn, Buche, Castello, Obsthölzer) selbst Paranüsse zum Knacken bringt. Die mit Gewinde zu versehenen Teile werden mehrere Stunden in z.B. Leinöl eingelegt, um die Faser geschmeidig zu machen und somit einen sauberen Schnitt des Gewindeschneiders zu erzielen. Das Leinöl kann später mit Spiritus wieder entfernt werden oder dient, wie bei diesem Projekt, direkt als Grundierung. Ein kleiner Tipp: Trockene Seife ist ein ideales Schmiermittel für Holzgewinde.

Diese Maßzeichnung finden Sie auch als Download auf unserer Internetseite unter www.drechslermagazin.net

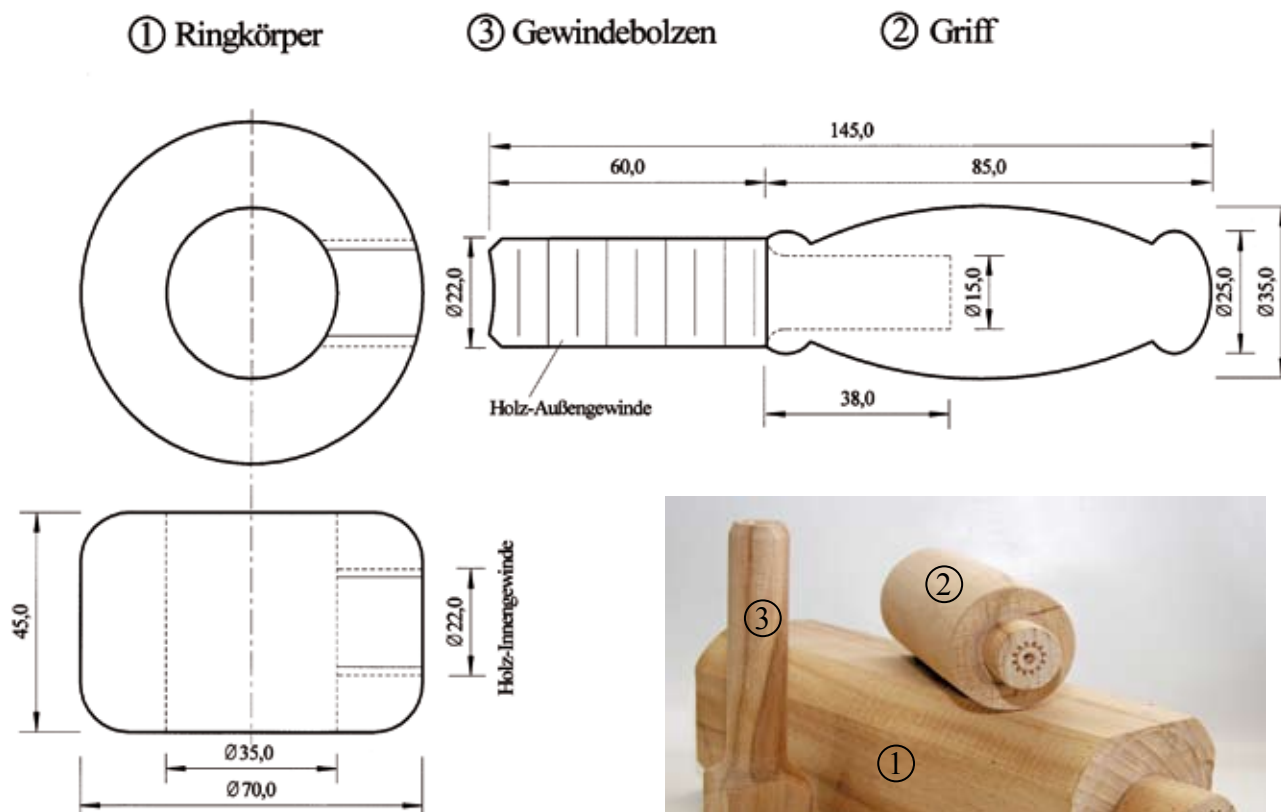
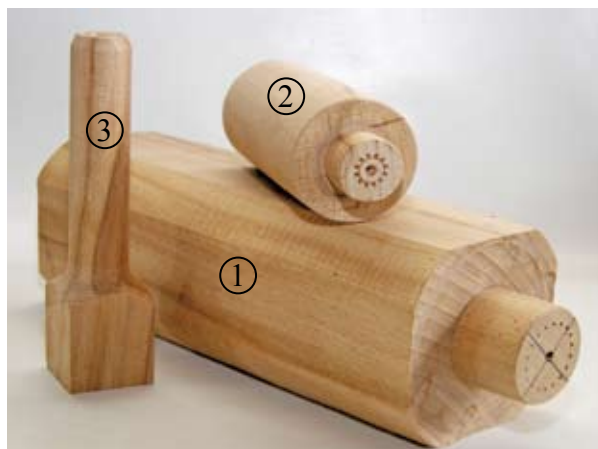


Bild rechts: Ausgangsmaterial sind hier mit Zumaß vorgedrehte Teile aus braunkerniger Buche. Rohling 1 für insgesamt drei Ringkörper, Rohling 2 für Griffstück, Rohling 3 für Gewindebolzen.



FOTOS: KLAUS KNOCHENHAUER